60 Jahre 'Herz-Jesu'-Kindergarten in der Breitscheidstraße, Nürnberg

Unser Herz Jesu Kindergarten in der Breitscheidstraße 59 wird 60 Jahre!

60 Jahre, ein sehr langer Zeitraum. Stellen Sie sich vor, dass heute Großeltern ihr Enkelkind vom Kindergarten abholen, die im Jahr 1954 selbst in diesen Kindergarten gegangen sind.



Unsere Pfarrei war besonders schwer von den Bombenangriffen des 2. Weltkrieges heimgesucht worden. Die Herz Jesu Kirche war zerstört, ebenso unser Kindergarten, im „Annahaus" am Annapark. Nach dem Wiederaufbau unserer Kirche entstand auch ein neuer Kindergarten in der heutigen Breitscheidstraße.

Im September 1954 nahm die Leiterin Schwester M. Gemma, unterstützt von der Kindergartenhelferin Marianne Schmidt (verheiratete Frau Goe-bel), den Kindergartenbetrieb wieder auf. Damals besuchten 70 Kinder unsere Einrichtung.

Die Leitung des Kindergartens lag von 1954 bis 1999 in den Händen der Schwestern des Ordens vom „Göttlichen Erlöser". Nach Schwester M. Gemma nahmen die Schwestern M. Donata, Christine, Rita, Aleta und M. Viola die Leitungsaufgaben wahr. Im September 1999 wurde die Leitung von den Ordensschwestern erstmals auf eine weltliche Erzieherin übertragen. Frau Inge Roth führte die Einrichtung bis 2012. Seit Juni 2012 leitet Frau Roswitha Roster das Team.



Jede Leitung hatte mit ihrem Team besondere Herausforderungen zu bewältigen, denn das Wohl der ihnen anvertrauten Kinder lag ihnen stets am Herzen, hatte immer oberste Priorität. Die gesellschaftlichen und familiären Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen sechs Jahr-ehnten rasant gewandelt. Der konzeptionelle Ansatz musste an die jeweilige Veränderung angepasst werden - denn Stillstand bedeutet Rückschritt.

In der Südstadt Nürnbergs gab es nie ausreichend Kindergartenplätze. Die Kirchenstiftung Herz Jesu hat durch Erweiterungs- und Neubauten in der Breitscheidstraße viele neue Kindergartenplätze geschaffen. Die Rahmenbedingungen für die pädagogische Betreuung wurden erheblich verbessert.



Durch die Berufstätigkeit der Eltern ist die Ganztagsbetreuung häufig der Regelfall. Das erfordert längere und flexiblere Öffnungszeiten.

Während all der Veränderungsprozesse stand und steht die Arbeit mit dem Kind immer im Mittelpunkt. Doch unser Bild vom Kind und unser Wissen darüber, wie sich Kinder entwickeln und lernen, hat sich im Laufe der sechs Jahrzehnte verändert. Diese Erkenntnisse haben auch unsere pädagogische Ausrichtung gewandelt. Wir Erzieher sehen uns als Wegbegleiter der Kinder. Gemeinsam mit den Kindern machen wir uns als Lernende und Forschende auf den Weg, um Themen und Interessen der Kinder zu erkennen und in unsere Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit umzusetzen. Nur dadurch können wir folgende pädagogischen Ziele erfüllen:

- Entwicklung von Selbstvertrauen und Selbstbewusst-sein
- Entwickeln von eigenen Stärken und Umgang mit eigenen Schwächen
- Entdecken der eigenen Lernfreude und Spaß am Lernen.

Der aktuelle pädagogische Ansatz orientiert sich an den Bedürfnissen des Kindes, akzeptiert seine Einzigartigkeit, sein Recht auf eigenständige, individuelle Entwicklung. Wir unterstützen unsere Kinder dabei und bieten ihnen Materialien, Räume, Impulse und Anlässe, um ihr Selbstbildungspotenzial zu fördern.



Der Bildungsauftrag beinhaltet nicht nur die bloße Wissensvermittlung. Den Kindern werden zum Beispiel bei Projektarbeiten die Methoden des ganzheitlichen Lernens und des si-tuationsorientierten Arbeitens spielerisch vermittelt.

Die Eltern sind für uns Erzieher die kompetentesten Ansprechpartner. Mit ihnen kooperieren wir in der Erziehungspartnerschaft. Sie kennen die spezifischen Bedürfnisse ihres Kindes. Damit jedes Kind individuell gefördert werden kann, beobachten und dokumentieren wir, welche Fähigkeiten es mitbringt und die festgestellten Fortschritte. Mit den Eltern treffen wir Bildungsvereinbarungen, damit auch sie einen Beitrag zur Förderung ihres Kindes einbringen können. So hat sich ein Wandel in der Zusammenarbeit mit unseren Familien vollzogen, weg von der Elternarbeit zu einer Erziehungspartnerschaft.



Durch eine intensive Zusammenarbeit des Kindergartens mit Schulen, Fördereinrichtungen, städtischen Behörden, Südstadtforum und dem Caritasverband wird das Bildungsangebot ergänzt.

Der Kindergarten „Herz Jesu" ist und war in den vergangenen 60 Jahren immer ein Ort, an dem die Kinder Zuwendung, Herzlichkeit und Geborgenheit erfahren und erfahren haben. Die Erzieher sehen sich immer als Wegbegleiter der Kinder. So können wir zuversichtlich auf die nächsten 10 Jahre Kindergarten Herz Jesu mit vielen neuen Herausforderungen und Projekten schauen. Wir freuen uns auch auf die vielfältige Unterstützung zum Wohle unserer Kinder.

Feiern Sie mit uns das Jubiläum! Wir laden Sie ein, zum Festgottesdienst am Sonntag, den 28. September 2014, um 10.00 Uhr, in die Herz Jesu Kirche. Anschließend sind Sie eingeladen zum „Tag der offenen Tür". Das Kindergartenteam freut sich auf Ihr Kommen.

Roswitha Roster
Kindergartenleitung

im Juni 2014